

# „Ich bin noch jung und mache mir daher keinen Stress“

**Balingen.** Sensationell steht die Bundesliga-Reserve des HBW Balingen-Weilstetten in der Handball-Regionalliga Süd auf Platz eins. Niemand hatte den Aufsteiger so weit oben erwartet – schon gar nicht die Spieler selbst. Lange hatte die junge Truppe von Trainer Eckard Nothdurft ihrer Premierensaison in Liga drei entgegen gefiebert. Als Ziel gab die Führungsebene den Klassenerhalt aus. Doch die Akteure belehrten die Funktionäre bisher eines Besseren. Nach sechs Siegen aus sieben Spielen grüßt der HBW 2 vom ersten Rang. Einer der Leistungsträger: Klaus Schuldt. 2005 schloss sich der 22-Jährige nach der deutschen Vizemeisterschaft mit der A-Jugend des TV Kornwestheim der JSG Balingen-Weilstetten an – und stand knapp vier Jahre später zum ersten Mal mit dem HBW in der 1. Bundesliga auf der Platte.

Der Linksaußen, welcher maßgeblichen Anteil am Regionalliga-Aufstieg der „Zweiten“ hatte, unterhielt sich vor dem Spiel der HBW-Reserve beim TSB Horkheim (Sonntag, 17 Uhr) mit unserem Mitarbeiter Patrick Mayer.

*Sie und Ihre Teamkameraden vom HBW Balingen-Weilstetten 2 sind als Aufsteiger Regionalliga-Tabelleführer. War damit zu rechnen?*  
**KLAUS SCHULDT:** Nein! Alle sind überrascht. Wir Spieler am meis-



Klaus Schuldt ist einer der Leistungsträger beim HBW Balingen-Weilstetten 2. Natürlich hofft der 22-Jährige auch auf den Sprung in die 1. Liga. Foto: Moschkon

ten. Doch die Tabellensituation wird sich für uns ändern. Die Zeit wird kommen, da werden wir erste Nackenschläge einstecken müssen. Doch momentan nehmen wir jeden Punkt mit und schaffen uns ein Polster. Jeder Zähler gegen den Abstieg ist wichtig.

*Die Devise vor der Spielzeit 2009/2010 hieß: Nur nicht absteigen. Jetzt steht Ihr Team plötzlich ganz oben. Ändert der HBW 2 seine Zielsetzung für die Saison nach den jüngsten Erfolgen?*

**SCHULDT:** Auch diese Frage muss ich verneinen. Es wäre vermessen, würden wir gleich die Ziele ändern, nur, weil wir einen tollen Start hingelegt haben. Ich denke, dass wir uns nach und nach im Regionalliga-Mittelfeld einpendeln werden. Ziel ist nach wie vor Tabellenplatz zehn, der zum Klassenerhalt ausreicht.

*Woher rührt die aktuelle Stärke? Was macht das Spiel des HBW Balingen-Weilstetten 2 aus?*

**SCHULDT:** Wir haben die Euphorie des Aufstiegs mit in die Saison genommen. Dann auch noch der Auftaktieg bei der ‚Starttruppe‘ in Pirna. Schon das hatte niemand für möglich gehalten. Uns macht sicherlich die Mannschaftliche Geschlossenheit aus. Und, dass wir aus der ersten und zweiten Welle einen sehr schnellen Hand-

ball spielen und die einfachen Tore erzielen können.

*Morgen steigt das Spitzenspiel beim TSB Horkheim. Die Heilbronner sind Vierter, ihr Erster – ein echtes Topduell also. Wie wollt Ihr bei diesem Team bestehen?*

**SCHULDT:** Wir fahren ohne große Erwartungen nach Heilbronn. Wir werden auf unsere Chance warten und versuchen, diese zu nutzen. Nunmehr unterschätzt uns keiner mehr, was es uns nicht gerade einfacher macht. Zudem fehlt uns Steffen Zank verletzungsbedingt. Wir werden ihn in der Abwehr schmerzlich vermissen.

*Sie gehören dem erweiterten Kader der Balingen Bundesliga-Truppe an – als Ergänzungsspieler. Sind Sie enttäuscht, dass es für den ganz großen Schritt noch nicht gereicht hat oder konzentrieren Sie sich ganz auf den HBW 2?*

**SCHULDT:** Ich bin noch jung und mache mir daher keinen Stress. Konstant in der 1. Bundesliga zu spielen wäre schön, aber es macht sehr viel Spaß beim HBW 2 in der Regionalliga dabei zu sein. Klar, ist es aber auch das Ziel, nach immer mehr zu streben – eben nach der Bundesliga. Ich werde versuchen, meine Einsätze bei der „Ersten“ zu nutzen, um mich weiter zu entwickeln. Für Prognosen ist es jedoch zu früh. PM